

# ROMEROTAGE 2019

17. März bis 14. April Hamburg



## SOLIDARITÄT & GERECHTIGKEIT WANN, WENN NICHT JETZT!



[www.romerotage.de](http://www.romerotage.de)

**DISKUSSIONEN | VORTRÄGE | FILME | KONZERTE | GOTTESDIENSTE**

**Veranstalter:** Amnesty International Mexiko- und Zentralamerika-Kogruppe (CASA) | ComuniCa | Cuba Sí Hamburg |  
FoodFirst Informations- und Aktions-Netzwerk (FIAN) - Lokalgruppe Hamburg | Freiwilligen Forum | Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eimsbüttel |  
Nicaragua Verein Hamburg e.V. | peace brigades international (pbi) | Zapapres e.V. | ZMÖ - Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit

**Förderer:** Engagement Global | Erzbistum Hamburg | Katholischer Fonds in München | Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche (KED) |  
Kirchenkreis Hamburg Ost | Lateinamerika Referat des Zentrums für Mission und Ökumene | Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE)

# ROMEROTAGE 2019

## SOLIDARITÄT & GERECHTIGKEIT WANN, WENN NICHT JETZT!



## ROMERO FILMTAGE

Am 14. Oktober 2018 wurde Erzbischof Oscar Arnulfo Romero, der 1980 vor dem Altar in San Salvador ermordet worden war, von Papst Franziskus heiliggesprochen. Der Papst schenkte dadurch dem Volk von El Salvador einen Moment der Hoffnung – in einem Land, das noch immer in Armut, Korruption und Gewalt versinkt.

Oscar Arnulfo Romero war den damals herrschenden Militärs unbequem geworden, denn seit seiner Berufung zum Erzbischof im Jahr 1977 prangerte er unentwegt Menschenrechtsverletzungen, Ungerechtigkeit und staatliche Gewalt an.

Drei Jahre später, am 24. März 1980, wurde er wegen seines Einsatzes für Gerechtigkeit und Frieden auf Befehl der herrschenden militärischen Machthaber von einem Auftragsmörder erschossen. Jahrzehntlang wurde niemand angeklagt. Erst im November 2018 erließ die Justiz einen Haftbefehl gegen einen Verdächtigen.

Romeros Kernanliegen waren die Überwindung der sozialen Ungerechtigkeit und das Ende der Gewalt. Viele der Probleme, die Oscar Romero angeprangert hatte, sind bis heute ungelöst – nicht nur in El Salvador, sondern in ganz Mittel- und Lateinamerika.

Alljährlich nutzen kirchliche und entwicklungspolitisch engagierte Menschen, Gruppen und Organisationen in Hamburg den Todestag Oscar Romeros, und greifen aktuelle Fragestellungen zur Situation der Menschenrechte ebenso auf wie aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen in lateinamerikanischen Staaten. Eigenständig oder in Kooperation informieren sie mit vielfältigen Veranstaltungen über die vielschichtigen und oft widersprüchlichen Entwicklungen in den verschiedenen Ländern Lateinamerikas, aber auch über die Verstrickungen deutscher und europäischer Konzerne.

Eine Auswahl von drei Dokumentar- bzw. Spielfilmen ergänzt unser Veranstaltungsprogramm.

**Ort: Kommunales Kino METROPOLIS  
Kleine Theaterstraße | 20354 Hamburg  
Veranstalter: Nicaragua Verein Hamburg e.V.  
Eintritt: 7,50/ermäßigt 5,-**

### Mo 18.3. 19 Uhr Tage und Nächte zwischen Krieg und Frieden

**Dok-Film von Uli Stelzner, D, Kolumbien, Guatemala, 2017, 75 min, OmU**  
Ewig hat die Regierung Kolumbiens mit der FARC-Guerilla verhandelt und ein Friedensabkommen gemeinsam erarbeitet. Die Bevölkerung soll zustimmen. Sie stimmt ganz knapp gegen das Referendum. Präsident Santos und besonders die junge Landbevölkerung sind aufgerüttelt und erreichen durch große Anstrengung und Verhandlung mit der rechten Opposition die Bestätigung des geänderten Friedensvertrages. Gemeinsam erhalten sie den Friedensnobelpreis. Die Bevölkerung ist geteilt. Der Film fängt bewegende Momente des kolumbianischen Friedensprozesses ein.

### Mo 8.4. 19 Uhr Der Aufstand – La Insurrección

**Dok-Spielfilm von P. Liliental, Buch A. Skarmeta, Deutschland, Nicaragua, 1980, 95 min, Deutsch**  
Der Waffen begleitende Aufstand der Sandinisten gegen den Diktator Somosa endete 1979 mit einer Revolution. Die Spannungen übertrugen sich in die Familien, wie es auch heute bei dem Aufstand der Studenten gegen die sandinistische Ortega-Junta ist. Aber die Aufständischen heute haben keine Waffen. Im Film sympathisierte der Vater mit den Sandinisten und die Tochter kämpfte auf derselben Seite. Jedoch der Sohn ist bei der Armee. Der Ausgang des jetzigen Aufstands ist ungewiss. Die geflüchtete Nicaraguanerin Eyllin Somarriba ist anwesend zum Gespräch

### Mi 10.4. 19 Uhr RARA

**Familien-Drama, von Pepa San Martin, Chile, Argentinien, 2016, 86 min, OmU**  
Die Mutter von Sara und ihrer jüngeren Schwester Catalina hat sich von deren Vater getrennt, um mit ihrer geliebten Freundin und den Mädchen zusammen zu leben, wie in einer normalen Familie. Die beiden Schwestern empfinden ihr Leben ganz normal. Jedoch ihre Umwelt hat damit Schwierigkeiten, besonders der Vater. Der Film basiert auf einer wahren Geschichte der pubertierenden Sara. Ein Thema, das keine Nationalität kennt, aber Vorurteile.

Diskussionsveranstaltung | Spenden erwünscht

### Di 19.3. 19 Uhr

#### Mexiko 2019: Zwischen Hoffnungen, Herausforderungen und Widerständen

Mexiko hat seine erste ‚linke‘ Regierung unter dem neuen Präsidenten Andrés Manuel López Obrador. Wie links ist die neue Politik, welche Widersprüche muss sie aushalten – etwa im Kampf gegen Gewalt und Korruption? Was bedeutet López Obradors Motto „Versöhnung“ für den Umgang mit der Gewalt und ihren Opfern?

Mit Anne Hufschmid, Kulturwissenschaftlerin und Autorin, forscht und publiziert seit den 1990er Jahren zu Mexiko.

**Ort: Centro Sociale, Sternstr. 2, U- Feldstraße  
Veranstalter: Zapapres e.V., mit ai-CASA**

Romero-Gottesdienst

### So 24.3. 19 Uhr

#### Manresa-Messe

im Gedenken an Oscar Romero

Ökumenisch mitgestaltet von P. Philipp Görtz SJ, Pastoralreferent Helmut Röhrbein-Viehoff (Kleiner Michel), Dr. Michael Becker (Erzbischof Hamburg), Pastorin Gundula Döring und Team. Im Anschluss daran Gelegenheit zur Begegnung.

**Ort: Kleiner Michel, Michaelisstr. 5,  
S-Bahn Stadthausbrücke**

**Veranstalter: Kath. Kirche St. Ansgar (Kl. Michel),  
Erzbischof Hamburg, Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Eimsbüttel, Zentrum für Mission und Ökumene**

Vortrag und Gespräch | Spenden erwünscht

### Mo 25.3. 19 Uhr

#### Kämpfe um Land und Selbstbestimmung in Zentralamerika

Agrarindustrie und Export von Rohstoffen sollen Wachstum und Entwicklung vorantreiben. Dabei gefährden Bergbau, Wasserkraft und Monokulturen die Natur und Lebensgrundlagen vieler Gemeinden. Unsere Gäste aus Zentralamerika berichten über die Lage, den Einfluss internationaler Unternehmen und geben einen Überblick über die Handlungsoptionen im In- und Ausland.

**Ort: Gemeindesaal Christuskirche, Eimsbüttel  
Veranstalter: Amnesty International, Freiwilligen  
Forum, peace brigades international, Zapapres e.V.**

Vortrag und Diskussion | Eintritt frei

### Di 26.3. 19 Uhr

#### Die Zukunft von ALBA – Cuba und die Entwicklung Lateinamerikas

ALBA, das Bündnis progressiver Staaten in der Karibik sowie in Süd- und Mittelamerika, erodiert. Kürzlich trat Ecuador aus. Nicaragua und Venezuela durchleben gerade schwere innenpolitische Krisen, die Washington durch Wirtschaftssanktionen anheizt. Der US-Präsident hat die ALBA-Staaten und Cuba im Besonderen ins Fadenkreuz genommen. Warum haben sie in ihren Ländern an Terrain verloren? Welche Rolle spielt Cuba bei der Rückgewinnung?

**Ort: Centro Sociale, Sternstr. 2, U- Feldstraße  
Veranstalter: Cuba Sí Hamburg**

Veranstaltung | Spenden erwünscht

### Fr 29.3. 19 Uhr

#### Mittelamerika: Kaffeereise mit Musik

Diavortrag und Musik des Duos María Yebra und Eugenio Cornejo

Gerrit Höllmann berichtet von seinem Besuch bei Kaffeekooperativen in Honduras und Guatemala. Welche Schwierigkeiten und Perspektiven haben die Kooperativen angesichts der herrschenden Gewaltverhältnisse? Anschließend widmet sich das lateinamerikanische Duo musikalisch diesen Themen.

**Ort: Saal, W3, Nernstweg 32-34, HH-Altona  
Veranstalter: Zapapres e.V.**

Referat und Diskussion | Spenden erwünscht

### Do 4.4. 19 Uhr

#### 94 Tage Regierung Jair Messias Bolsonaro & Co. Eine erste Bilanz

Brasilens Gesellschaft hat bewegte Zeiten hinter sich: Fußball-WM 2014 und Olympische Sommerspiele 2016, Sturz der PT-Regierung, Rückkehr der Reaktion an die Macht, Wahl eines Ex-Militärs und Anti-Demokraten zum Präsidenten.

Die Arbeiterpartei PT konnte mit ihren Präsidenten zahlreiche soziale Ungerechtigkeiten ausgleichen – Bolsonaro setzt auf Ausgrenzung, Diskriminierung, Rassismus und Sexismus.

Mit Christian Russau, FDCL Berlin  
**Ort: Seminarraum, W3, Nernstweg 32-34, Altona  
Veranstalter: FIAN e.V. u. Ortsgruppe FIAN**

Studientag zu Brasilien | Eintritt frei

### Sa 6.4. 10 - 13 Uhr

#### Aktuelle religiöse Strömungen und politische Entwicklungen in Brasilien

Eindrücke einer Studienreise zu vielfältigen religiösen Strömungen in Brasilien und Diskussion der politischen Lage in Brasilien nach den Wahlen. Mit Teilnehmenden der Studienreise und Gästen aus Brasilien (angefragt).

**Ort: Zentrum für Mission und Ökumene,  
Agathe-Lasch-Weg 16**

**Veranstalter: Missionsakademie Hamburg,  
Uni Hamburg, Zentrum für Mission und Ökumene**

Diskussionsveranstaltung | Eintritt: 2 €

### Fr 12.4. 19.30 Uhr

#### Die Migrantinnen-Karawane

Die honduranische Journalistin Whitney Godoy und der englische Journalist Sean J. Hawkey, berichten über ihre persönlichen Erfahrungen mit den „Migrantinnen“-Flüchtlings-Karawanen, welche sie auf mutige Art und Weise eigeninitiativ alleine begleitet haben. Whitney Godoy war von Anfang an, von Honduras bis zum Zufluchtsziel, dabei. Es handelt sich um eine humanitäre Krise, die tragi-scherweise bisher nicht als solche anerkannt ist.

**Ort: wird noch unter www.romerotage.de  
bekannt gegeben**

**Veranstalter: ComuniCA, Zapapres e.V.**

Konzert | Eintritt frei

### So 14.4. 18 Uhr

#### Von Menschenrechten erfahren durch Wort und Musik – Duo Amistad

Nancy Gomez und Achim Juse musizieren Lieder aus verschiedenen Kulturkreisen. Mittels ihrer Stimmen und Instrumente bringen sie die Kraft des Widerstands zum Klingen, ebenso die Freude am Leben und am Miteinander. Ihre Aussage: Eintreten für Gerechtigkeit lohnt sich!

**Ort: Apostelkirche, Bei der Apostelkirche,  
Eimsbüttel**

**Veranstalter: peace brigades international e.V.,  
Freiwilligen Forum der Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Eimsbüttel**

### Zapatistas

#### 17.3. bis 23.3. Fotoausstellung

Die eindrucksvollen Bilder, die die Welt 1994 vom Aufstand der Zapatistas erreichten, zogen viele Menschen in ihren Bann. Aus ihnen spricht der Mut und die Entschlossenheit des Kampfes für Würde und Freiheit. Die Ausstellung zeigt einige dieser Bilder von vier mexikanischen Fotografen.

**So, 17.3. | 16 Uhr Vernissage**

**Ort:**

**Sa 23.3. | 14 Uhr Vortrag**

Zapatistische Kaffeekooperativen und solidarische Hände

**M1, Mokyrstr. 1, Wilhelmsburg  
Öffnungszeiten und Infos:  
www.hamburg.rosalux.de**

### Diskussion und Musik Willkür in Nicaragua! Di 26.03. | 18.30 Uhr

Die Schriftstellerin Gioconda Belli, berichtet am Dienstagabend 26.3.2019 über Hintergründe und analysiert die aktuelle Situation. Die Diskussion über die Unterdrückung durch Ortega/Murillo und den friedlichen Kampf der Bevölkerung gegen die Gewaltherrschaft wird musikalisch begleitet von Grupo Sal.

**Eintritt  
Ort: Kulturkirche Altona**